



## **Bluebox ASCII-Ausgabe Spontaner Telegrammversand**

iDTRONIC GmbH  
Ludwig-Reichling-Straße 4  
67059 Ludwigshafen  
Germany/Deutschland

Ausgabe 0.1  
– 19. Mai 2025 –

Phone: +49 621 6690094-0  
Fax: +49 621 6690094-9  
E-Mail: [info@idtronic.de](mailto:info@idtronic.de)  
Web: [idtronic.de](http://idtronic.de)

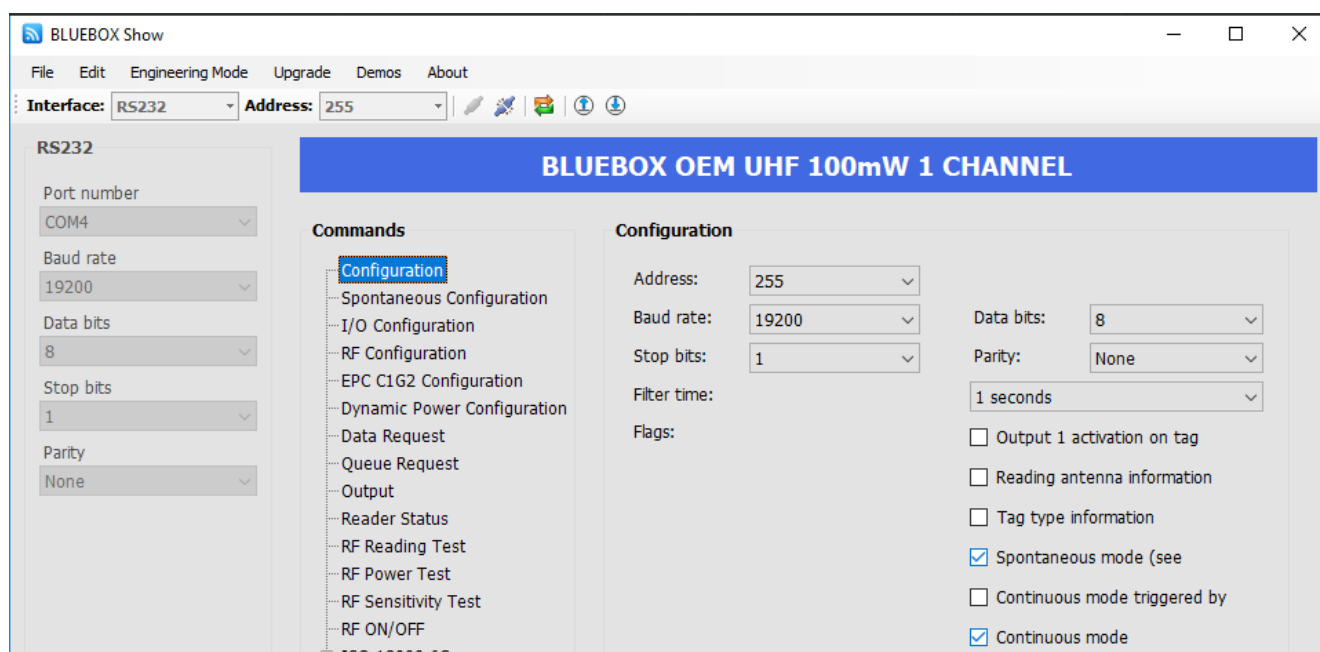
Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.  
© Copyright iDTRONIC GmbH 2019  
Printed in Germany

## Contents, Inhalt

<b>1</b>	<b>Einstellen der ASCII-Ausgabe .....</b>	<b>3</b>
1.1	Spontanen Telegrammversand einschalten .....	3
1.2	Einstellen des Formates der spontanen Telegramme .....	4
1.3	Auswahl der Daten in „EPC C1G2 Configuration“ .....	5
<b>2</b>	<b>Übernehmen der geänderten Einstellungen mit Reset .....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Beispielausgabe .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Anhang: EPC-Speicherbank .....</b>	<b>7</b>

## 1 Einstellen der ASCII-Ausgabe

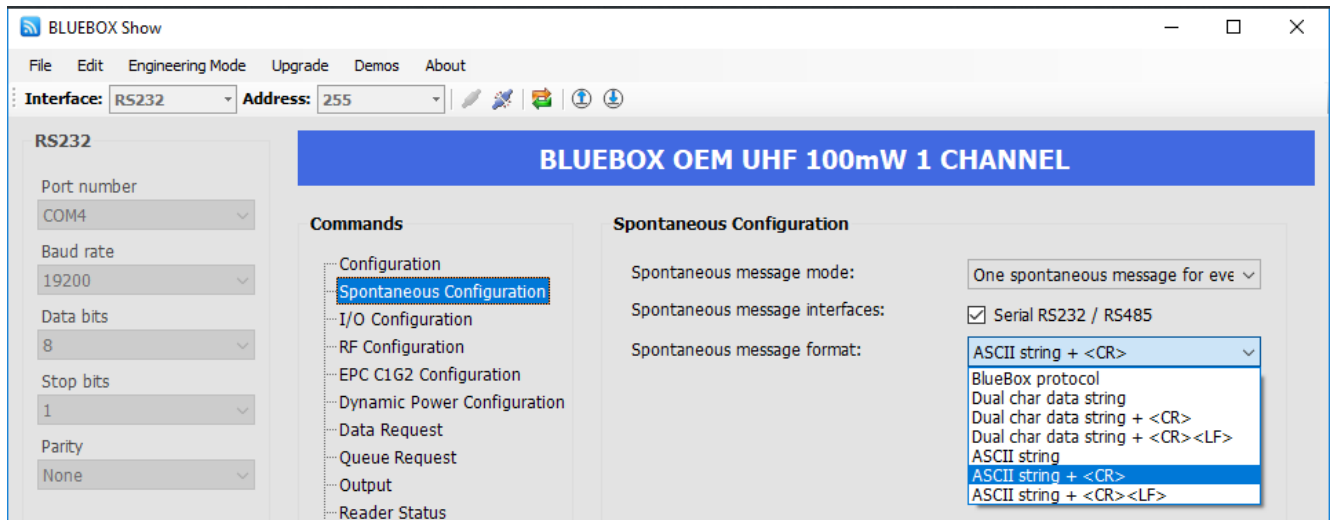
### 1.1 Spontanen Telegrammversand einschalten



Schalten Sie die beiden Betriebsarten „Spontaneous mode“ (selbsttätiges Erfassen von RFID-Datenträgern) und „Continuous mode“ (selbsttätiges Versenden von Telegrammen der erfassten RFID-Datenträger) ein.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit Klick auf die Schaltfläche [ Write ].

## 1.2 Einstellen des Formates der spontanen Telegramme

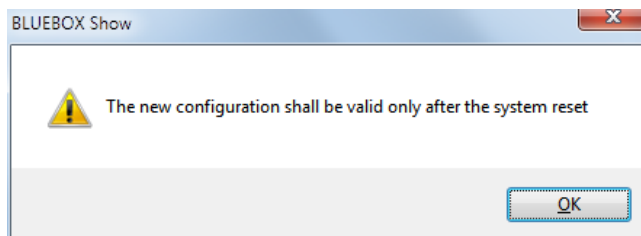


Wählen Sie für das kundenspezifische Spontaneous-Telegramm eine dieser Einstellungen:

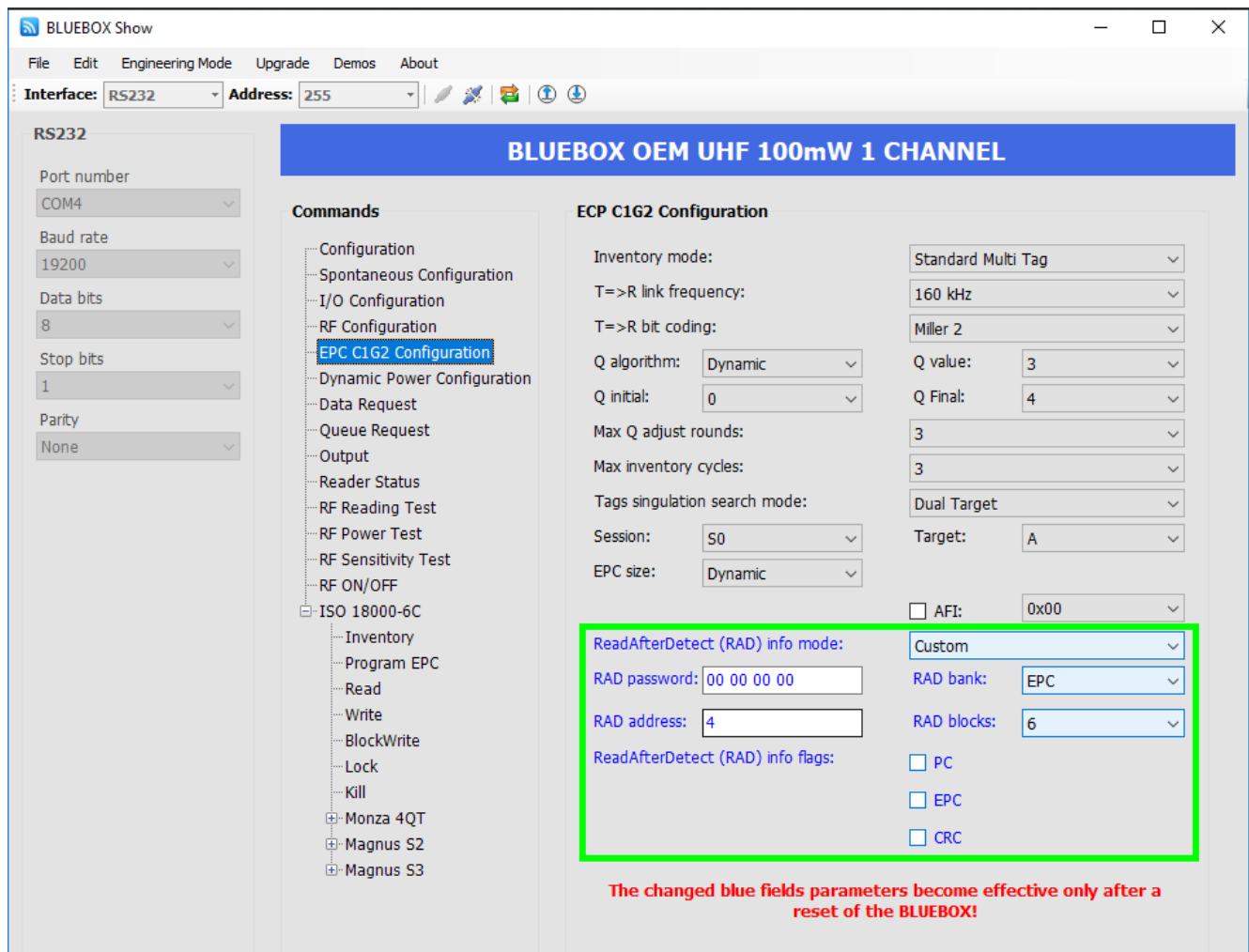
- ASCII string EPC-Daten als ASCII ausgeben
- ASCII string + <CR> EPC-Daten als ASCII ausgeben, mit Wagenrücklauf (Carriage Return) abschließen
- ASCII string + <CR><LF> EPC-Daten als ASCII ausgeben, mit Wagenrücklauf (Carriage Return) und Zeilenvorschub (Line Feed) abschließen.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit Klick auf die Schaltfläche [ Write ].

Sie erhalten nun den Hinweis, dass diese Einstellung zwar gespeichert ist, aber erst nach einem Neustart (Reset, Warmstart) aktiv ist. Diesen Neustart können Sie am Ende der Einstellungen in der Test-/Demo-Software Bluebox Show auslösen.



### 1.3 Auswahl der Daten in „EPC C1G2 Configuration“



Wenn Sie hier die Werkseinstellungen lassen, erhalten Sie hintereinander diese EPC-Datenfelder:

1. PC (Protocol Control)
2. EPC (Electronic Product Code)
3. CRC (Cyclic Redundancy Check)

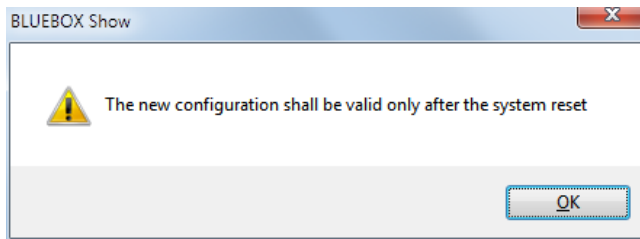
Um nur den EPC zu erhalten, nehmen Sie bitte folgende Änderungen vor:

- Wählen Sie im Pull-Down-Menü „ReadAfterDetect (RAD) info mode“ den Eintrag „Custom“ aus.
- Wählen Sie im Pull-Down-Menü „RAD bank“ den Eintrag „EPC“ aus.
- Stellen Sie im Pull-Down-Menü „RAD blocks“ die Länge der Daten aus dem EPC aus. 6 Blöcke = 12 Bytes, Länge des üblichen EPCs.
- Tippen Sie in das Textfeld „RAD address“ den Wert 4 ein. Jetzt wird ab dem 4. Byte ausgelesen, d.h. die Datenfelder CRC + PC werden weggelassen.
- Wählen Sie bei den Checkboxes „ReadAfterDetect (RAD) info flags“ alle Einträge ab.

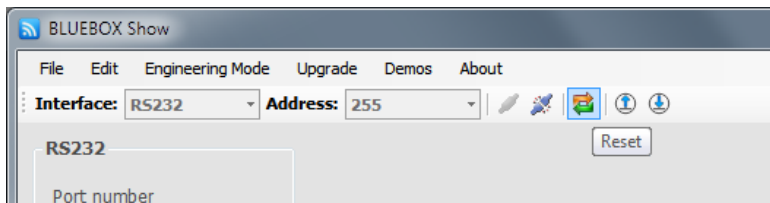
#### Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Wert „RAD address“ eine Byte-Adresse ist. Diese Adresse muss immer eine gerade Zahl sein. Der Wert „RAD blocks“ bedeutet Speicherblöcke von jeweils 2 Bytes = 1 Wort.

Sie erhalten nun den Hinweis, dass diese Einstellung zwar gespeichert ist, aber erst nach einem Neustart (Reset, Warmstart) aktiv ist. Diesen Neustart können Sie am Ende der Einstellungen in der Test-/Demo-Software Bluebox Show auslösen.

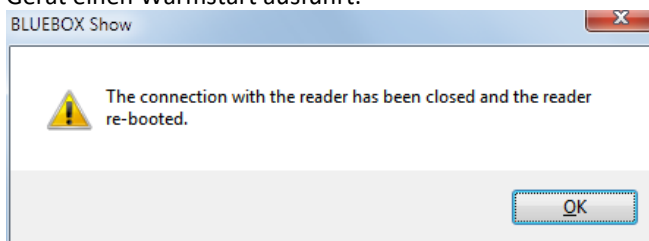


## 2 Übernehmen der geänderten Einstellungen mit Reset



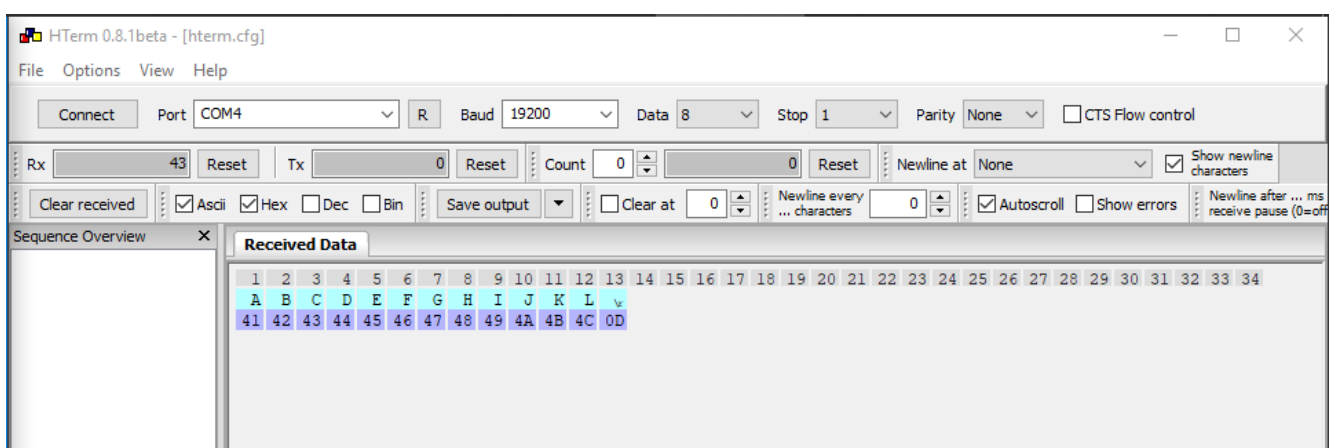
Wählen Sie die Funktion „Reset“ in der Werkzeugleiste.

Nach dem Klick auf das Werkzeug erhalten Sie diesen Hinweis, dass die Verbindung zum Gerät jetzt beendet wird und das Gerät einen Warmstart ausführt.



## 3 Beispielausgabe

Inhalt der EPC-Speicherbank: CRC.3000.4142.4344.4546.4748.494A.4B4C  
 Ausgabe: ABCDEFGHIJKL<CR>



## 4 Anhang: EPC-Speicherbank

Byte-Adresse	Inhalt
0	CRC (Prüfsumme)
2	PC (Protocol Control, Einstellungen des EPCs)
4	EPC Bytes 1 + 2
6	EPC Bytes 3 + 4
8	EPC Bytes 5 + 6
10	EPC Bytes 7 + 8
12	EPC Bytes 9 + 10
14	EPC Bytes 11 + 12